

Pressemeldung

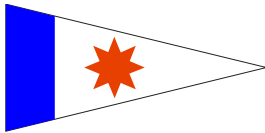
125. Stiftungsjubiläum des Akademischen Ruderclubs Rhenus zu Bonn

Bonn, den 29.7.2015

Der ARC Rhenus ist eine studentische Ruderverbindung in Bonn am Rhein, die auf Grundlage des umgekehrten Generationenvertrages den Rudersport angehender Akademiker zum Ziel hat und lebenslange Freundschaften seiner Mitglieder befördert. Der ARC Rhenus besteht aus der „Aktivitas“ mit 35 Studentinnen und Studenten, die mit einem eigenen Vorstand den Rudersport und das gesellschaftliche Clubleben organisieren, und dem Seniorenverband mit rund 200 Seniorinnen und Senioren, die das Clubhaus und den Bootspark unterhalten.

Carl Schubert, Adolph Wackerzapp und August Rieck sind die Namen, die ein jedes Clubmitglied des ARC Rhenus kennt. Sie waren es, die am 6. August 1884 den „Bonner Ruderclub“ gründeten, der auf Anregung Kaiser Wilhelms des II. am 1. Mai 1890 in eine akademische Korporation überführt wurde, dem Akademischen Ruderclub Rhenus zu Bonn.

125 Jahre wechselvolle Geschichte: in den ersten Jahren rasant steigende Mitgliederzahlen, junge Studenten, obwohl es keine direkte Verbindung zur Universität Bonn gab, zwei Weltkriege, die das Clubleben zum Teil einige Jahre komplett zum Erliegen brachten. Nach den Weltkriegen gab es nur einige wenige, die das Clubleben, wie es vor den Kriegen war, kannten und neuen Mitgliedern die Werte des Rhenus vorleben konnten. Das Clubhaus war nach dem 2. Weltkrieg zerstört, Rudern mit Trainingsbooten war ab 1948 mit Leihbooten wieder möglich. Erst ab 1953 lebte das Wanderrudern wieder auf. In den 50er Jahren konnte der ARC Rhenus erfolgreich an diversen Regatten teilnehmen, allein 1954 und 1955 errang der Doppelzweier 13 Siege, davon zwei Deutsche Hochschulmeisterschaften. In den 60er Jahren wandelt sich das Korporationsleben im Rhenus, „Fuchsen“ und „Burschen“ wurden abgeschafft. Die erfolgreiche Teilnahme an Regatten kann fortgeführt werden, 1960 gewinnt der Leichtgewichtseiner die Deutschen Meisterschaften, im gleichen Jahr und 1965 gewinnt der Doppelzweier die Deutschen Hochschulmeisterschaften. Einen Umbruch in der Cluborganisation bilden die 70er Jahre mit Aufnahme der ersten Mädchen in die Rhenus-Schülerriege, später die Gründung der Studentinnenriege, die 1979 in die Aktivitas eingegliedert wurde, sowie die Umbenennung des Altherrenverbandes in Seniorenverband: Somit konnten auch Rhenusinnen nach Abschluss ihres Studiums dem ARC Rhenus gemäß dem Lebensbundprinzip treu bleiben. In den 90er Jahren wurde ein spezielles Wanderfahrten-Format erschaffen – die sogenannte „AH-Tour“, die heute nicht mehr aus dem Semesterprogramm wegzudenken ist. Eine Wanderfahrt, die immer über Fronleichnam stattfindet und an der Rhenusen egal welchen Alters



teilnehmen. In den vergangenen fünfzehn Jahren wurde der ARC Rhenus immer erfolgreicher bei Langstreckenregatten auf dem Rhein und auf den Gewässern benachbarter Länder.

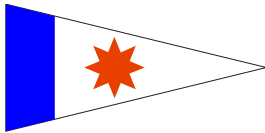
Bei einer so bewegten Geschichte sollte nach dem Willen der Clubmitglieder dieses 125jährige Stiftungsfest würdig gefeiert und eine lebendige und hochwertige Festschrift herausgegeben werden. Mehr als zwanzig Rhenusinnen und Rhenusen stellten hierfür ein beachtliches Programm zusammen.

Zur Einstimmung auf das bevorstehende Jubiläumsfest diente eine dreitägige Wanderfahrt von Limburg nach Sinzig. Zur Überraschung aller war es die Besatzung eines Schiffes des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz, die bei Rheinkilometer 618 über die Bordlautsprecher dem ARC Rhenus als erstes zum 125jährigen Jubiläum gratuliert hat.

Den offiziellen Auftakt zum Festwochenende bildete dann der Abend des 3. Juli 2015. Der festlich geschmückte Saal des ARC Rhenus war mit über 130 Gästen zu einem studentischen Festkommers bis zum letzten Platz gefüllt. Nicht nur Rhenusinnen und Rhenusen, die zum Teil seit vielen Jahren nicht mehr zum Club nach Bonn kommen konnten, sondern auch Vertreter befreundeter Ruderverbindungen, nahmen an diesem besonderen Festakt teil. *„Wie ein Fels in der Brandung konnte der Rhenus seine Lage im Regierungsviertel der Stadt Bonn behaupten und bildet auch für uns einen Ankerpunkt in unserem Leben“*, so fasste Jacqueline Kobert, amtierende Vorsitzende des Aktivenvorstands, die Bedeutung des Rhenus für seine Clubmitglieder zusammen.

Am Samstagmittag (4. Juli) konnte der Clubvorstand über 160 Gäste und zwei hochrangige Gastredner zum Festakt mit Bootstaufe begrüßen: den Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Jürgen Nimptsch und den Ehrenvorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes Helmut Griep aus Hameln. Helmut Griep hob in seiner Festrede die Besonderheiten des Rhenus hervor. Ist dieser Club doch die älteste Ruderverbindung Deutschlands, die sich von vielen anderen Verbindungen durch ihr Clubleben unterscheidet. Der Rhenus sei nicht schlagend, konfessionsübergreifend und habe gleichberechtigte männliche und weibliche Clubmitglieder. Darüber hinaus habe der ARC es geschafft, aufgrund des fehlenden Trainingsgewässers sich weg vom Training für die olympischen Kurzdisziplinen hin zur erfolgreichen Teilnahme an Langstreckenregatten im Breitensport umzuorientieren. Anlässlich des Jubiläums überreichte Herr Griep im Namen des DRV die historische Flaggentafel der Ruder- und Segelvereine von 1882, die auf dem Haus nunmehr einen Ehrenplatz bekommen soll.

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, selbst Ruderer zu Studentenzeiten, verwies in seiner Ansprache auf die besondere örtliche Lage des ARC Rhenus im ehemaligen Bundesviertel der Bundesstadt Bonn, die zu Hauptstadtzeiten den Rhenus auch zum Anlaufpunkt für viele Politiker machte und gleichzeitig in den „Genuss“ der Bewachung durch die heutige Bundespolizei kam. Besondere Erwähnung fanden die durch die Stadt vorangetriebenen Enteignungsanträge in den 90er Jahren anlässlich



eines erhöhten Platzbedarfs für die Bundesbauten, die nach dem Umzug der Bundesorgane nach Berlin glücklicherweise beigelegt wurden.

Die Festansprache des Vorsitzenden des Seniorenverbandes Dr. Detlev Kirsten schlug einen Bogen von der Zeit der Gründung des ARC Rhenus zu den heutigen Herausforderungen des Clubs, allen voran die geänderten Rahmenbedingungen in der Aktivitas vor dem Hintergrund des eingeführten Bachelor- und Mastersystems. In der Folge fänden seit Jahren nur wenige direkt zu Studienbeginn den Weg zum Rhenus, viele kämen erst im Laufe des Masterstudiums oder gar während der Dissertationszeit, so dass es vorkomme, dass die Aufgaben der Aktivitas, die die tragende Säule des Clubs bildet, nicht gleichmäßig auf alle Schultern verteilt werden könnten.

Der Höhepunkt des Festaktes wurde mit den Taufen und den Jungfernfahrten von gleich drei neuen Trainingsbooten sowie der Überraschungspräsentation eines neuen Bootsanhängers abgeschlossen.

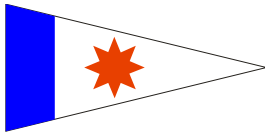
Eine Einmaligkeit in der Geschichte des Rhenus!

Nicht nur, dass drei Boote auf einmal getauft werden konnten, sondern dass alle Boote allein mit Spenden der Senioren und von der Aktivitas finanziert wurden! Ebenso der neue Hänger, der Platz für sechs Ruderboote bietet, konnte dank der Spenden junger Seniorinnen und Senioren angeschafft werden.

Die Namen aller drei Boote stehen in Bezug zum ARC Rhenus: der C-Vierer „CUSANUS“ – gespendet von ehemaligen Abiturienten des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums und heutigen Rhenusen, die in lebenslanger Freundschaft verbunden sind; der C-Vierer „AQUARHENUS (8)“ – gestiftet vom Ehrenmitglied Dr. Hans-Joachim Stadeler, als Sinnbild für den umgekehrten Generationenvertrag, das Lebensbundprinzip und die Förderung der Aktivitas; sowie das Skiff „Rieck“ benannt nach einem der drei Gründungsväter des ARC Rhenus – eigenfinanziert von der Aktivitas, die sich selbst einen lange gehegten Wunsch erfüllen konnte. „Rieck“ findet nun ebenfalls seinen Platz im Bootspark, wo unter anderem auch schon Boote, benannt nach den anderen beiden Gründungsväter „Schubert“ und „Wackerzapp“ liegen.

Am Abend ging es für alle auf die MS Poseidon, eines der Personenschiffe der Bonner Flotte. Bei hochsommerlichen Temperaturen und Aussicht auf das Siebengebirge und den Drachenfels wurde auf der Fahrt bis nach Linz geplauscht, geschmaust und in alten Rudererinnerungen geschwelgt. Wieder zurück im Bundesviertel feierten und tanzten die Rhenusen und Gäste im festlich beleuchteten Clubhaus bis tief in die laue Sommernacht.

Bedingt durch die Unwetterwarnungen musste die für Sonntag geplante Wanderfahrt von Sinzig nach Bonn aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Aber die Ruderinnen und Ruderer ließen sich den Sonntag nicht verderben, sondern unternahmen nach Beruhigung des Wetters spontane Rudertouren auf der



Hausstrecke des Rhenus. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen ließen sie so das 125jährige, unvergessliche Stiftungsfest gemütlich ausklingen.

Der ARC Rhenus sagt: „Bis bald!“

Über den Akademischen Ruderclub Rhenus

Der Akademische Ruderclub Rhenus (ARC Rhenus) wurde 1890 als studentische Verbindung in der Universitätsstadt Bonn gegründet. Seine Mitglieder betreiben das Rudern als Breitensport, auf dem heimischen Rhein, mit mehrtägigen Flusswanderfahrten und bei Langstreckenregatten wie der Europäischen Rheinregatta, dem Rheinmarathon oder dem Rennen rund um den Lac Lemman Léman.

Der Club ist eine studentische, überkonfessionelle, nicht-schlagende, nicht-farbentragende Verbindung und Mitglied des Akademischen Ruderbundes, dem 10 weitere Ruderverbindungen angehören. Er gliedert sich in die studentische Aktivitas, die das sportliche und gesellschaftliche Clubleben gestaltet, und in den Seniorenverband, bestehend aus den ehemaligen Aktiven, als Träger des Clubs.

Er hat z.Zt. 35 aktive bzw. studentische Mitglieder und 200 Senioren. Frauen und Männer sind seit 1978 gleichberechtigte Mitglieder.

Der Club unterhält am Stresemann-Ufer unterhalb des Bundesrats ein eigenes Clubheim mit Bootshalle, Trainingsruderbecken, Gesellschaftsräumen und einer Studentenwohngemeinschaft. Zum Bootspark gehören für das Rheinrudern geeignete Gig-Boote in allen Mannschaftsstärken und schmale Rennboote für den Wettkampfsport auf ruhigen Gewässern.

Kontakt

Christine Plaaß (Pressewartin)

Tel. +49 (0)228-3361336

Mobil +49 (0)163-7274423

Mail presse@rhenus.de

ARC Rhenus Bonn Sportheim e.V.

Dahlmannstr. 1

53113 Bonn

www.arc-rhenus.de